



Letzte Rheinmühle bei Ginsheim

Die beiden Mühlen im Groß-Rhein vor der Schiffmühle 1902

Reise in die Normandie - Calvados

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

im Rahmen unserer Mitgliederbetreuung bieten wir von Zeit zu Zeit eine Reise an, die den Zusammenhalt unserer Mitglieder vertiefen und die Augen für ein schönes Reiseziel öffnen soll. Für das Jahr 2010 haben wir uns das Département Calvados in der Normandie vorgenommen.



Um es vorweg zu nehmen: Es war wieder einmal spannend, das Passende für Sie herauszusuchen. Aber nur deshalb, weil es so viel zu sehen und zu erleben gibt – und in den wenigen Tagen unseres Aufenthaltes nicht alles Sehenswerte berücksichtigt werden kann. Es wurde also Wert auf ein abwechslungsreiches und informatives Angebot gelegt, und somit wird unsere Reise wie folgt aussehen:

Dienstag, 31. August 2010

Wir starten früh um 6.30 Uhr in Ginsheim, Friedrich-Ebert-Platz.

Unterwegs gibt es ein französisches Frühstück, das wir in Forbach einkaufen. Erst kurz vor 18.00 Uhr werden wir in Lisieux ankommen. Lisieux ist nach Lourdes der zweithäufigst besuchte Wallfahrtsort in Frankreich.

Vielleicht noch ein kleiner Rundgang in der Stadt und auf jeden Fall ein erstes gemeinsames Abendessen werden den Tag beschließen.

Da der Reisetag recht lang ist, denken Sie bitte daran, ausreichend Verpflegung mitzunehmen. Aber Sie werden auch Gelegenheit haben, sich an Raststätten zu versorgen.

Mittwoch, 1. September 2010

Da wir nur für diese eine Nacht in Lisieux bleiben, heißt es: Koffer packen. Danach Frühstück und kurze Fahrt zur Livarot-Käserei E. Graindorge in Livarot. Wir können die Käseherstellung beobachten; die Erklärungen werden über Kopfhörer gegeben.

Nach ca. 1 Stunde geht es zurück nach Lisieux. Dort schauen wir uns die beeindruckende Basilika der Hl. Thérèse an.



Wenige Kilometer nordwärts kosten wir das Produkt, das von der Region seinen Namen erhielt: Den Calvados – einen reinen Apfelbrand. Viele weitere schmackhafte Produkte, die unter Verwendung von Cidre, Pommeau (Likör aus Apfelmost und Calvados) und Calvados hergestellt werden, verdienen unsere Aufmerksamkeit. Zum Beispiel Confiture, Gelee, Gebäck, Süßigkeiten etc.

Hier wird auch ein kleiner Imbiss geboten.

Damit ist der Tag noch nicht zu Ende: Wir fahren eine kurze Strecke weiter in das bekannte Hafenstädtchen Honfleur und flanieren auf der Hafenterrasse. Ein unvergesslicher Eindruck! Leider ist die Zeit zu kurz, um das intensiv auf sich einwirken zu lassen. Hier könnte man mehrere Tage verbringen!

Auf dem Weg zu unserem Hotel in Caen machen wir einen kleinen Umweg und fahren über



die „Pont de Normandie“ (Brücke der Normandie), die mit 856 m Spannweite die längste Schrägseilbrücke in Europa ist.

Über die Autobahn geht es dann nach Caen, wo wir nach dem Einchecken im „Hôtel des Quatrans“ ein gemeinsames Abendessen einnehmen werden.

Donnerstag, 2. September 2010

Der Vormittag ist für einen Besuch des außergewöhnlichen „Mémorial“ von Caen reserviert. Dies ist ein bemerkenswertes „Museum für den Frieden“, das viel Anlass zum Nachdenken bietet.

Heute Mittag ist individuelle Verpflegung angesagt.

Am Nachmittag lassen wir uns durch die beiden Abteien „Abbaye des Hommes“ und „Abbaye des Dames“ führen. Beide Abteien wurden von Wilhelm dem Eroberer im 11. Jahrhundert gegründet.

Anschließend etwas Freizeit bis zum gemeinsamen Abendessen. Heute ist auch die Möglichkeit gegeben, sich ganz oder teilweise auf eigene Faust in dieser sehr schönen Stadt zu bewegen, da wir nicht aus der Stadt herausfahren.



Freitag, 3. September 2010



Abermals ein prall gefüllter Tag: Wir starten um 8.30 Uhr ab Hotel und besichtigen das „Château Fontaine Henry“, das Schloss mit den höchsten Dächern Frankreichs.

Kontrastprogramm: anschließend sehen wir die Werkstatt von „H2O Parapluies“ – eine kleine, rein manuell arbeitende Schirmfabrikation. (Wir waren überrascht, als wir dies bei der Vortour sahen, deswegen ist dies im Programm!)

Weiter geht es nach Arromanches-les-Bains. Dies ist ein Ort, wo die Landung der Alliierten im Jahr 1944 begann. Hierfür wurde durch Versenken von Schiffskörpern ein künstlicher Hafen angelegt. Ein kleines Museum informiert hierüber.

Danach gibt es ein verspätetes und weniger üppiges Mittagessen. Denn wir wollen noch weiter nach Bayeux, um den weltberühmten „Teppich von Bayeux“ anzusehen: eine 70 m lange(!) Stickarbeit aus dem 11. Jahrhundert, die die Schlacht von Hastings im Jahre 1066 darstellt.

Es wird wohl kaum Zeit bleiben, noch einen Blick in die Kathedrale von Bayeux zu werfen, denn wir haben noch einen nachdenklich machenden Besuch vor uns – zum deutschen Soldatenfriedhof von La Cambe. Lassen Sie diesen Ort auf sich wirken. - Er ist ebenso wie alle anderen Kriegs-Gedenkstätten, die wir besuchen, sehr wirkungsvoll dem Frieden gewidmet.



Danach fahren wir zurück in das Hotel und nehmen ein gemeinsames 3-Gänge-Menü ein.

Samstag, 4. September 2010

Wiederum fahren wir um 8.30 Uhr los, dieses Mal in die „Suisse Normande“ in Richtung Süden. In Clécy erleben wir die Vorführung einer recht umfangreichen Märklin-Miniatureisenbahnanlage.



Die nächste Station ist Thury-Harcourt. Ein kleines Städtchen im Herzen des Calvados, das besonders unter dem 2. Weltkrieg und den Befreiungskämpfen gelitten hat, und das andererseits eines der ersten Städtchen der Normandie war, das in gelungener Architektur wieder aufgebaut wurde.

Nach unserem gemeinsamen Mittagessen in Thury-Harcourt sehen wir uns das Schloss Vendevre

an, das für seine vollkommene Möblierung, seine Miniaturensammlung (Möbel, Puppen etc.) sowie für seinen gut gestalteten Garten bekannt ist.

Wir werden zusehen, dass wir nicht allzu spät nach Caen zurückkommen. Denn dort erwartet uns ein weiterer Höhepunkt der Reise: unser schon traditionelles Gala-Diner.



Sonntag, 5. September 2010

Leider geht es heute schon wieder zurück in die Heimat. Wir fahren beizeiten los und kommen nach knapp 800 km und ca. 12 Stunden (mit Pausen) hoffentlich wohlbehalten zuhause an.

Kleinere Änderungen im Programm sind vorbehalten.

Die ausgewählten Restaurants und die jeweiligen Speisenfolgen werden den Teilnehmern rechtzeitig im voraus benannt. Diese werden bei einer weiteren Vortour ausgewählt.

Leider kostet das Ganze auch Geld. Der Reisepreis beträgt
bei 25 Mitreisenden = 685,00 Euro pro Mitglied,
ab 30 Mitreisenden = 656,00 Euro pro Mitglied,
ab 35 Mitreisenden = 637,00 Euro pro Mitglied.

Der Mehrpreis für Einzelzimmer beträgt 123,00 Euro.

Gäste zahlen bitte 15 Euro pro Person mehr.

In dem Preis sind enthalten:

Die Busfahrt (hin und zurück!!)
Alle Autobahn- und Parkgebühren
Das Picknick am Dienstag
5 Übernachtungen mit Frühstück
3 Mittagessen
4 „normale“ Abendessen
1 Galadiner
Je 1 Glas Wein sowie Café zu den Mittag-
und Abendessen
Alle Eintrittsgelder
Alle Führungen
Alle Trinkgelder, einschl. Fahrer, außer
Zimmerservice

Nicht eingeschlossen sind:

Verpflegung am Dienstag zwischen Pick-
nick und Abendessen,
Mittagessen am Donnerstag und Verpfle-
gung am Sonntag, außer Frühstück,
Zusätzliche oder andere Getränke als bei
den Mahlzeiten angegeben,
Sonstiger Verzehr zwischendurch,
Sonstige individuelle Unternehmungen,
Alle individuellen Einkäufe und Mitbringsel,
Sonstige persönliche Ausgaben,
und mehr fällt mir nicht ein.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass es sich um eine Vereinsreise handelt und nicht um eine gewerbliche Veranstaltung. Aus versicherungstechnischen Gründen können nur Vereinsmitglieder und geladene Gäste an der Reise teilnehmen.

Eventuelle Reiserücktrittskosten werden nur in der Höhe verlangt, wie sie effektiv anfallen. Allerdings ist zu beachten, dass bereits Anfang Juni nennenswerte (im Rücktrittsfalle teilweise verlorene) Anzahlungen zu leisten sind. Eine Reiserücktrittskosten-Versicherung liegt im Ermessen der Teilnehmer.

Ihre Anmeldung zur Reise wird wirksam, sobald Sie eine Anzahlung in Höhe von 100,00 Euro pro Person auf das Sonderkonto von Herbert Jack, Konto-Nr. 184 2757 bei der Volksbank Main Spitze, BLZ 508 629 03 überwiesen haben.

Den Restbetrag werden wir mit der Reisebestätigung erbitten. Er ist dann umgehend zur Zahlung fällig.

Wir freuen uns auf erlebnisreiche und angenehme Tage, zusammen mit Ihnen.

Rückfragen bitte an Herbert Jack, Tel. 06134 51149 oder E-Mail jack13@arcor.de.

Per Brief an:

Anmeldung bis 9. März 2010, bitte

Verein Historische Rheinschiffsmühle
Ginsheim e.V..
Herbert Jack
Hermann-Löns-Allee 32

oder: Fax 06134 956 007

65462 Gustavsburg

oder: E-Mail info@schiffsmuehle-ginsheim.de

Absender:

Name: _____ Tel.: _____

Straße: _____ Ort: _____

E-Mail: _____ Fax: _____

Anmeldung zum Fahrt in die Normandie vom 31. August bis 5. Sept. 2010

Ich/Wir nehme/n verbindlich an der angebotenen Reise teil

Name: 1. 2.

Mitglied: ja / nein ja / nein

Ich/Wir erbitten ... Einzelzimmer
... Doppelzimmer

Stornobedingungen: Bei Storno bis zum 40. Tag vor der Reise = keine Stornokosten
Bei Storno bis zum 21. Tag vor der Reise= 50 % des Reisepreises
Bei Storno bis zum 03. Tag vor der Reise= 80 % des Reisepreises
Bei Storno ab dem 02. Tag vor der Reise= 90 % des Reisepreises.

Sollten niedrigere Kosten anfallen, so werden nur diese berechnet.

Die Anzahlung in Höhe von **EUR 100,00 pro Person** überweise ich bis zum 28. Februar 2010 auf das Sonderkonto von Herbert Jack, wie in der Einladung angegeben.
Den Rest zahle ich nach Erhalt der Fahrtbestätigung.

Bitte bedenken Sie, dass Ihr Platz erst nach Eingang der Anmeldung und der Zahlung bestätigt werden kann.

(Ort und Datum)

(Unterschrift)